

## UNSERE MONATLICHE MARKTANALYSE UND POSITIONIERUNG

### IN KÜRZE

- \_ Im Vergleich zu den zwei Vormonaten fiel der Juni zwar deutlich zurück, trug aber immer noch zu einem Rekordquartal bei.
- \_ Während viele Anlageklassen kurz davor sind, das "V" zu vollenden, also ans Vorkrisenniveau anzuschließen, ist die Wirtschaft davon noch weit entfernt.
- \_ Kurzfristig sehen wir bei Aktien aus Bewertungssicht nur noch wenig Potenzial. Staatsanleihen sind im Gegensatz zu Unternehmensanleihen weitgehend uninteressant geworden.

### MARKTÜBERBLICK

Auch wenn den Märkten im abgelaufenen Monat etwas die Puste ausging, krönte der Juni mit positiven Renditen in fast allen Anlageklassen und er wurde dennoch einer der stärksten Kapitalmarktquartale der vergangenen Jahrzehnte. So schnitt etwa der S&P 500 im zweiten Quartal mit einem Plus von 20,5 Prozent (jeweils Gesamtrendite) so gut ab wie seit 1998 nicht mehr. Der Juni selbst trug dazu nicht mal einen halben Prozentpunkt bei, weshalb es den anderen Regionen, insbesondere den Schwellenländern und der Eurozone, ausnahmsweise mal gelang, US-Aktien in einem Monat zu schlagen. Das lag unter anderem an zyklischen Sektoren wie Grundstoffe, Banken oder Industrie, auch wenn einmal mehr der Spitzenreiter Technologiewerte waren mit einem Plus von 5,9 Prozent im Juni, und 26,3 Prozent im zweiten Quartal.

Trotz des starken zweiten Quartals liegen die meisten Börsen auf Jahressicht immer noch hinten, der MSCI AC World Index etwa mit minus 5,5 Prozent. Die Ausnahme bleibt der Nasdaq 100, er lag fast 17 Prozent vorne. Auf der anderen Seite war das Schlusslicht trotz eines starken zweiten Quartals der Energiesektor, der seit Jahresbeginn rund ein Drittel seines Wertes verlor – im Einklang mit dem Ölpreis. Spitzenreiter über alle großen Anlageklassen hinweg war jedoch Gold, welches dieses Jahr bereits um 17 Prozent zulegen. Dicht gefolgt von einem anderen vermeintlichen sicheren Hafen, zehnjährigen US-Treasuries mit 14 Prozent Gesamtrendite. Der Goldpreis korreliert dabei einmal mehr eng mit den Renditen insbesondere der zweijährigen US-Staatsanleihen. Bereinigt man diese um die Inflationserwartungen ist der Gleichlauf noch frappierender. Gleichzeitig zeigen die niedrigen US-Realrenditen aber auch, dass die Anleihemärkte einen deutlich negativeren Ausblick auf die

weitere wirtschaftliche Entwicklung einnehmen als die Aktienmärkte, die insbesondere in den USA wieder rekordhohe Bewertungsniveaus aufweisen: ein Kurs-Gewinn-Verhältnis von über 21 auf die geschätzten Gewinne der nächsten zwölf Monate gab es zuletzt etwa zur Jahrtausendwende. Allerdings haben damals Rentenpapiere auch noch ordentliche Zinsen abgeworfen.

Zum Monatsrückblick gehört natürlich ein Blick auf Covid-19. Auch wenn in den meisten Regionen, insbesondere Europa, die Lockerung von den Lockdown-Maßnahmen im Vordergrund standen, mit entsprechend positiven Auswirkungen auf viele Wirtschaftszahlen, so standen zum Monatsende hin vor allem die erneuten Ausgehsperrungen in immer mehr US-Regionen in den Schlagzeilen. Mangelnde Vorsichtsmaßnahmen oder eine verfrühte Aufhebung der selbigen führten dazu, dass aus den rund 20.000 täglichen Neuansteckungen zum Monatsende zuletzt über 40.000 wurden. Ob die Märkte darauf doch noch stärker reagieren werden, dürfte stark damit zusammenhängen, wann, und in welchem Ausmaß die Sterblichkeitsrate anspringen wird. Bisher zeigen sie in den USA, teils aus nachvollziehbaren Gründen, noch keinen Anstieg.

Weitere politische – und damit teils wirtschaftliche Schlagzeilen machte im Juni die Black-Lives-Matter Bewegung in den USA<sup>1</sup>, der weiter schwelende Brexit und der US-chinesische Streit. Einen Vorgeschmack auf Chinas Kompromissbereitschaft könnte sein Umgang mit Hong Kong geben. Per Juli wurden die dortigen (vor allem Sicherheits-) Gesetze den chinesischen weitgehend angepasst. Für den Finanzplatz könnte dies von Nachteil sein, wie es etwa auch das schlechtere Abschneiden des Hang Seng Index gegenüber dem MSCI AC World Index oder auch dem chinesischen CSI 300 Index suggeriert. Auch im Juli dürften politi-

<sup>1</sup> Dies zog für viele Unternehmen Konsequenzen nach sich. Unter anderem zogen viele Firmen ihre Werbeauftritte bei Social-Media-Plattformen zurück, die sich ihrer Meinung nach nicht genügend von rassistischen Inhalten distanzieren.

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragsersparungen erfüllt werden. Quelle: DWS Investment GmbH; Stand: 30.06.20

sche Themen wieder an Einfluss auf die Märkte gewinnen. Sei es die soeben begonnene deutsche EU-Rats Herrschaft, Putins Bestreben sich zum ewigen Präsidenten küren zu lassen, oder das Ringen im US-Kongress um eine Fortsetzung der Rettungspakete, insbesondere der Barauszahlungen an Haushalte.

### AUSBLICK UND ÄNDERUNGEN

Die Sommermonate werden unserer Meinung nach geprägt sein von einem weiter steigenden Risikoappetit der Anleger, der auf der wirtschaftlichen Erholung und der unterstützenden Zentralbankpolitik beruht. Dies spricht sowohl für Unternehmensanleihen wie auch für Aktien. Letztere könnten zusätzlich davon profitieren, dass zumindest die institutionellen Anleger laut Umfragen hier noch untergewichtet sind.

Gebremst wird der Optimismus allerdings durch die anspruchsvollen Bewertungen am Aktienmarkt. Auch der sich in vielen Regionen der Welt, insbesondere den USA, ausbreitende Virus und die Aussicht, dass die wirtschaftliche Erholung spätestens ab dem vierten Quartal deutlich an Schwung verlieren könnte, bremsen diesen positiven Ausblick. Unser Basisszenario bleibt, dass in den USA das Bruttoinlandsprodukt (BIP)-Vorkrisenniveau erst im ersten Quartal 2022 und in der Eurozone erst im zweiten Quartal 2023 erreicht werden wird. Deutlich besser läuft es bereits in China, wo wir uns mit unserer 2020er Prognose eines Wirtschaftswachstums in Höhe von einem Prozent weiter wohl fühlen.

Wir gehen davon aus, dass die regionalen Unternehmensgewinne einen ähnlichen Verlauf nehmen werden wie die regionalen BIP-Schätzungen, auch wenn dies aufgrund des überproportionalen Umsatz-Exportanteils der notierten Unternehmen etwas weniger akzentuiert ausfallen dürfte. Vor diesem Hintergrund halten wir die Konsensgewinnschätzungen für 2021 und 2022 für zu optimistisch. Aus kurzfristiger Perspektive denken wir, dass die wirtschaftliche Entwicklung der Entwicklung an den Aktienmärkten ungewöhnlich weit hinterherhinkt.

An unseren taktischen Signalen haben wir im vergangenen Monat nichts verändert. Wir haben regional nach wie vor keine klare Präferenz. Während wir jedoch in Europa die Nebenwerte bevorzugen, ist es in den USA genau anders herum. Auf Sektor-Ebene bleiben Technologie und Gesundheit unsere Favoriten. Letztere dienen auch als Absicherung, falls die zweite Covid-19-Welle stärker als befürchtet ausfallen würde, auch wenn der US-Wahlkampf diesem Sektor noch einige Volatilität bescheren dürfte. Den Materialektor hatten wir bereits vergangenen Monat auf "Neutral"

hochgestuft, stellvertretend für den positiven Ausblick, den ausgewählte zyklische Substanzwerte unseres Erachtens wieder haben.

Im Rentenbereich hingegen gab es einige taktische Veränderungen. Bei Staatsanleihen aus den USA, Europa und den Schwellenländern erwarten wir kurzfristig nur wenig Impulse, die stark genug und nachhaltig wären, um die Seitwärtsbewegung der Renditen zu beenden, weshalb wir überall (mit Ausnahme von Spanien) auf "Neutral" gegangen sind. Unverändert positiv sehen wir den Unternehmensanleihebereich, auch wenn hier das weitere Kurspotenzial sicher geringer geworden ist. In Europa gehen die Neuemissionen im Investment-Grade-Segment allmählich zurück, sowie im Hochzinssegment die Schätzungen für die Ausfallraten. Wie in Europa, so werden auch in den USA die Unternehmensanleihen durch die Käufe der Zentralbank gestützt. Im Währungsbereich sehen wir kurzfristig Euro und Pfund gegen den US-Dollar wieder schwächer.

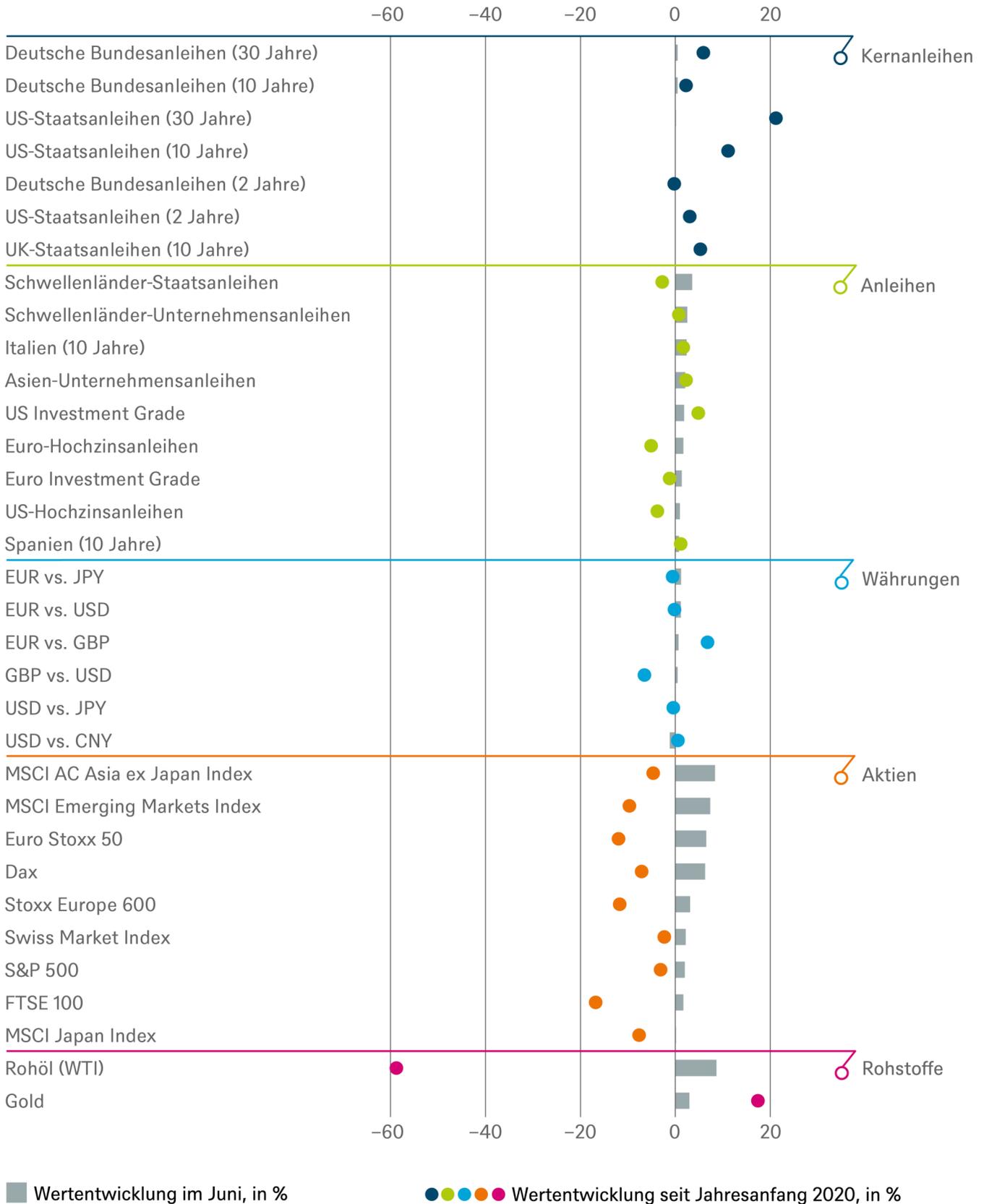
### DIE MULTI-ASSET-PERSPEKTIVE

Auch wenn die Aktienmärkte sich im Juni noch in kleinen Schritten nach oben bewegt haben, bleibt die taktische Portfoliosicht auf Aktien leicht vorsichtig. Um von der voranschreitenden wirtschaftlichen Erholung dennoch profitieren zu können, bietet sich eine höhere Gewichtung europäischer Titel an, womit gleichzeitig die zyklische und Substanzwert-orientierte Ausrichtung des Portfolios zunimmt. Zwar haben auf der globalen Ebene Wachstumswerte zuletzt wieder den langjährigen Trend fortgesetzt und besser als Substanzwerte abgeschnitten, doch wird diese Entwicklung von einigen wenigen Werten bestimmt. Generell bieten unseres Erachtens zurzeit Aktien aus den Industrieländern ein besseres Chance-Risiko-Profil als die der Schwellenländer.

Im Rentenbereich bleiben wir bei Staatsanleihen vorsichtig, auch wenn aus der Aufwärtsbewegung der Renditen zuletzt wieder eine Seitwärtsbewegung wurde. Sollten die Renditen im Zuge der Erholung über die Sommermonate noch etwas auslaufen, könnten Staatsanleihen, insbesondere US-Treasuries allein aus Diversifikationsaspekten wieder interessanter werden. Der Fokus liegt jedoch weiter auf Unternehmensanleihen, wobei Anleihen mit Investmentgrade den den aus dem Hochzinsbereich vorgezogen werden, ebenso wie Europa gegenüber den USA leicht präferiert wird.

## RÜCKBLICK AUF WICHTIGE ANLAGEKLASSEN

Gesamtertrag seit Jahresbeginn und im vergangenen Monat



Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Quellen: Bloomberg Finance L.P., DWS Investment GmbH; Stand: 01.07.2020

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Alternative Anlagen sind mit diversen Risiken behaftet, nicht unbedingt für jeden Anleger geeignet und für jedes Portfolio verfügbar.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragsersparungen erfüllt werden. Quelle: DWS Investment GmbH; Stand: 30.06.20

## TAKTISCHE UND STRATEGISCHE SIGNALE

Die folgende Übersicht veranschaulicht unsere kurz- und langfristige Positionierung.

## ANLEIHEN

Rates	1 bis 3 Monate	bis Juni 2021
US-Staatsanleihen (2 Jahre)	●	●
US-Staatsanleihen (10 Jahre)	●	●
US-Staatsanleihen (30 Jahre)	●	●
Deutsche Bundesanleihen (2 Jahre)	●	●
Deutsche Bundesanleihen (10 Jahre)	●	●
Deutsche Bundesanleihen (30 Jahre)	●	●
UK-Staatsanleihen (10 Jahre)	●	●
Japanische Staatsanleihen (2 Jahre)	●	●
Japanische Staatsanleihen (10 Jahre)	●	●
<b>Besicherte und spezielle Bonds</b>		
Covered bonds <sup>1</sup>	●	●
US-Kommunalanleihen	●	●
US-Mortgage-Backed-Securities	●	●

## AKTIEN

Regions	1 bis 3 Monate <sup>2</sup>	bis Juni 2021
USA <sup>3</sup>	●	●
Europa <sup>4</sup>	●	●
Eurozone <sup>5</sup>	●	●
Deutschland <sup>6</sup>	●	●
Schweiz <sup>7</sup>	●	●
Vereinigtes Königreich (UK) <sup>8</sup>	●	●
Schwellenländer <sup>9</sup>	●	●
Asien ex Japan <sup>10</sup>	●	●
Japan <sup>11</sup>	●	●

<sup>1</sup> Spread bezogen auf deutsche Bundesanleihen, <sup>2</sup> Relativ zum MSCI AC World Index, <sup>3</sup> S&P 500, <sup>4</sup> Stoxx Europe 600, <sup>5</sup> Euro Stoxx 50, <sup>6</sup> Dax, <sup>7</sup> Swiss Market Index, <sup>8</sup> FTSE 100, <sup>9</sup> MSCI Emerging Markets Index, <sup>10</sup> MSCI AC Asia ex Japan Index, <sup>11</sup> MSCI Japan Index, <sup>12</sup> MSCI AC World Consumer Staples Index, <sup>13</sup> MSCI AC World Health Care Index, <sup>14</sup> MSCI AC World Communication Services Index, <sup>15</sup> MSCI AC World Utilities Index, <sup>16</sup> MSCI AC World Consumer Discretionary Index, <sup>17</sup> MSCI AC World Energy Index, <sup>18</sup> MSCI AC World Financials Index, <sup>19</sup> MSCI AC World Industrials Index, <sup>20</sup> MSCI AC World Information Technology Index, <sup>21</sup> MSCI AC World Materials Index, <sup>22</sup> MSCI AC World Real Estate Index, <sup>23</sup> Russel 2000 Index relativ zum S&P 500, <sup>24</sup> Stoxx Europe Small 200 relativ zum Stoxx Europe 600

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragsersparungen erfüllt werden. Quelle: DWS Investment GmbH; Stand: 30.06.20

Spreads	1 bis 3 Monate	bis Juni 2021
Spanien (10 Jahre) <sup>1</sup>	●	●
Italien (10 Jahre) <sup>1</sup>	●	●
US-Investment-Grade-Anleihen	●	●
US-Hochzinsanleihen	●	●
EUR-Investment-Grade-Anleihen <sup>1</sup>	●	●
EUR-Hochzinsanleihen <sup>1</sup>	●	●
Asien- Unternehmensanleihen	●	●
Schwellenländer- Unternehmensanleihen	●	●
Schwellenländer-Staatsanleihen	●	●
<b>Währungen</b>		
EUR vs. USD	●	●
USD vs. JPY	●	●
EUR vs. JPY	●	●
EUR vs. GBP	●	●
GBP vs. USD	●	●
USD vs. CNY	●	●

Sektoren	1 bis 3 Monate <sup>2</sup>
Basiskonsumgüter <sup>12</sup>	●
Gesundheit <sup>13</sup>	●
Kommunikationsdienstleistungen <sup>14</sup>	●
Versorger <sup>15</sup>	●
Zyklische Konsumgüter <sup>16</sup>	●
Energie <sup>17</sup>	●
Finanzwerte <sup>18</sup>	●
Industrie <sup>19</sup>	●
Informationstechnologie <sup>20</sup>	●
Grundstoffe <sup>21</sup>	●
Immobilien <sup>22</sup>	●
<b>Anlagestil</b>	
Nebenwerte USA <sup>23</sup>	●
Nebenwerte Europa <sup>24</sup>	●

## ALTERNATIVE ANLAGEN

	1 bis 3 Monate	bis Juni 2021
Rohstoffe <sup>1</sup>		
Öl (WTI)		
Gold		
Infrastruktur		
Immobilien (gelistet)		
Immobilien (nicht gelistet) APAC		
Immobilien (nicht gelistet) Europa		
Immobilien (nicht gelistet) USA		

<sup>1</sup> Relativ zum Bloomberg Commodity Index

### LEGENDE

#### Taktische Sicht (1 bis 3 Monate)

– Die taktische Sicht basiert auf der Kursentwicklung der Anleihen.

-  Positiver Ausblick
-  Neutraler Ausblick
-  Negativer Ausblick

#### Strategische Sicht bis Juni 2021

– Bei Staatsanleihen basiert die strategische Sicht auf der Kursentwicklung der Anleihen.

– Bei Unternehmensanleihen, besicherten und speziellen Bonds sowie Schwellenländer-Anleihen in US Dollar beziehen sich die Signale auf einen optionsadjustierten Spread zu US-Staatsanleihen. Bei in Euro denominierten Anleihen handelt es sich um den Spread zu Bundesanleihen. Die Entwicklung des Spread sowie die Zinsentwicklung bei Staatsanleihen beeinflussen den Anleihewert. Investoren, die rein von der Entwicklung des Spread profitieren wollen, müssen sich gegen das Zinsänderungsrisiko absichern.

– Die Farben signalisieren das Ertragspotenzial für Long-Only-Investoren.

-  Positives Ertragspotenzial
-  Die Gewinnchancen, aber auch das Verlustrisiko sind eher begrenzt
-  Negatives Ertragspotenzial

## GLOSSAR

### Bloomberg Commodity Index

Index, der die Wertentwicklung von 23 Rohstoffen über die entsprechenden Terminkontrakte abbildet

### Brexit

Kunstwort bestehend aus "Britain" und "Exit" zur Beschreibung des Ausscheidens Großbritanniens aus der EU

### Britisches Pfund (GBP)

Offizielle Währung des Vereinigten Königreichs, auch als Pfund Sterling bezeichnet

### Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Gesamtwert aller Waren und Dienstleistungen, die innerhalb eines Jahres in einer Volkswirtschaft erwirtschaftet werden

### Bunds

Häufig verwendete Bezeichnung für deutsche Staatsanleihen mit einer Laufzeit von 10 Jahren

### Chinesischer Yuan (CNY)

Geldeinheit der chinesischen Währung Renminbi (RMB)

### CSI 300 Index

Index von 300 Unternehmen, die an der Shanghai und der Shenzhen Stock Exchange notiert sind (A-Shares)

### Dax

Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der sich aus den 30 wichtigsten notierten Unternehmen Deutschlands zusammensetzt; im Gegensatz zu den meisten anderen Indizes ist der Dax ein Performanceindex, der Dividendenzahlungen beinhaltet

### Diversifizierung

Veranlagung in unterschiedliche Vermögenswerte, deren Preise sich möglichst wenig und selten im Gleichschritt verändern

### Dollar (USD)

Währungseinheit der USA

### Euro (EUR)

Währung der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion

### Euro Stoxx 50

Index, welcher die Entwicklung von 50 Standardaktien in der Eurozone abbildet

### Europäische Union (EU)

Politischer und wirtschaftlicher Staatenverbund mit aktuell 28 Mitgliedsstaaten

### Euroraum (Eurozone)

Umfasst die 19 Staaten der EU, in denen der Euro gesetzliches Zahlungsmittel ist: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowakei, Slowenien

### FTSE 100

Aktienindex, der die Aktien der nach Marktkapitalisierung 100 größten Unternehmen an der London Stock Exchange abbildet

### Geldpolitik

Alle wirtschaftspolitischen Maßnahmen, die eine Zentralbank ergreift, um ihre Ziele zu verwirklichen

### Gilts

Britische Staatsanleihen

### Hang Seng Index (HSI)

Marktwertbasierter Aktienindex, der die 50 größten und am meisten gehandelten Unternehmen der Hong Konger Börse umfasst.

### Hochzinsanleihen (High Yield)

Werden von Emittenten mit schlechter Bonität emittiert und bieten in der Regel eine vergleichsweise hohe Verzinsung

### Inflation

Nachhaltiger Anstieg des gesamtwirtschaftlichen Preisniveaus

### Investment-Grade-Anleihen (IG-Anleihen)

Englischer Oberbegriff für jene Anleihen, die von Kredit-Ratingagenturen als wenig ausfallgefährdet eingeschätzt werden, und somit mindestens eine mittlere Bonität genießen

### Japanischer Yen (JPY)

Japanische Währung

### JGB

Kurzform für japanische Staatsanleihen („Japanese Government Bonds“)

### Kongress der Vereinigten Staaten

Das Gesetzgebungsorgan der Vereinigten Staaten, das aus dem Senat und dem Repräsentantenhaus besteht

### Korrelation

Statistische Kennzahl, die die Abhängigkeit zweier Zufallsvariablen misst

### Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)

Aktienkurs dividiert durch den Gewinn pro Aktie; bei Aktienindizes: Marktkapitalisierung des Index dividiert durch die Summe der Unternehmensgewinne

### MSCI AC Asia ex Japan Index

Aktienindex, der große und mittelgroße börsennotierte Unternehmen in zwei Industrie- und acht Schwellenländern Asiens unter Ausschluss von Japan abbildet

### MSCI AC World Communication Services Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Kommunikationsdienstleistungs-Sektor (engl. "communication services") zugeordnet werden

### MSCI AC World Consumer Discretionary Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Zyklische-Konsumgüter-Sektor (engl. "consumer discretionary") zugeordnet werden

### MSCI AC World Consumer Staples Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Basiskonsumgüter-Sektor (engl. "consumer staples") zugeordnet werden

### MSCI AC World Energy Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Energie-Sektor (engl. "energy") zugeordnet werden

### MSCI AC World Financials Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Finanzwerte-Sektor (engl. "financials") zugeordnet werden

### MSCI AC World Health Care Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Gesundheits-Sektor (engl. "health care") zugeordnet werden

### MSCI AC World Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 24 Schwellenländern enthält

### MSCI AC World Industrials Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Industrie-Sektor (engl. "industrials") zugeordnet werden

### MSCI AC World Information Technology Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Informationstechnologie-Sektor (engl. "information technology") zugeordnet werden

#### MSCI AC World Materials Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Grundstoffe-Sektor (engl. "materials") zugeordnet werden

#### MSCI AC World Real Estate Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Immobilien-Sektor (engl. "real estate") zugeordnet werden

#### MSCI AC World Utilities Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Versorger-Sektor (engl. "utilities") zugeordnet werden

#### MSCI Emerging Markets Index

Aktienindex, der große und mittelgroße notierte Unternehmen aus 23 Schwellenländern abbildet

#### MSCI Japan Index

Aktienindex, der große und mittelgroße notierte Unternehmen Japans abbildet

#### Nasdaq 100 Index

Aktienindex, in dem die 100 größten an der NASDAQ gelisteten Unternehmen enthalten sind.

#### Nebenwerte

Aktien von mittleren und kleineren börsennotierten Gesellschaften (Small- and Mid-Cap)

#### Rendite

Verhältnis der Auszahlungen zu den Einzahlungen einer Investition

#### Russell 2000 Index

US-amerikanischer Nebenwerteindex, der die 2.000 kleineren Werte des Russell-3000-Index abbildet

#### S&P 500

Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der die 500 führenden börsennotierten Unternehmen der USA abbildet

#### Schwellenländer (Schwellenmärkte)

Länder auf dem Weg zur Industrialisierung

#### Spread

Renditedifferenz als Indikator für das erhöhte Risiko eines Investments im Vergleich zu Anlagen bester Bonität

#### Staatsanleihen

Staatsanleihen sind Anleihen die von einem Staat herausgegeben werden.

#### Stoxx Europe 600

Aktienindex europäischer Unternehmen aus dem Large-, Mid- und Small-Cap-Segment

#### Stoxx Europe Small 200

Index, der 200 Unternehmen mit kleiner Marktkapitalisierung aus 17 europäischen Nationen abbildet

#### Swiss Market Index (SMI)

Bedeutendster Aktienindex der Schweiz, umfasst die 20 liquidesten und größten Unternehmen aus den Large- und Mid-Cap-Segmenten

#### Unternehmensanleihe

Ist eine Anleihe eines emissionsfähigen Unternehmens. Diese Schuldverschreibungen sind eine Alternative zur herkömmlichen Kreditaufnahme bei Banken und stellen den Zugang zu Liquidität sicher

#### US Treasuries

US-amerikanische Staatsanleihen

#### Volatilität

Statistisches Schwankungsmaß, welches, auf Indizes angewendet, häufig herangezogen wird, um das in Kapitalmärkten inhärente oder angenommene Risiko zu quantifizieren

#### Wachstumsaktien

Wachstumsaktien sind Aktien von Unternehmen, die voraussichtlich für einen bestimmten Zeitraum deutlich stärker als der Marktdurchschnitt wachsen werden

#### West Texas Intermediate (WTI)

Eine Rohöl-Sorte, die als Benchmark für den Ölpreis herangezogen wird

#### Zentralbank

ist für die Geld- und Währungspolitik eines Währungsraums verantwortlich

#### Zyklische Sektoren

Zyklische Sektoren sind solche, die von einem Aufschwung im wirtschaftlichen Zyklus besonders profitieren.

## APPENDIX: WERTENTWICKLUNG DER VERGANGENEN 5 JAHRE (12-MONATS-PERIODEN)

	06/15 - 06/16	06/16 - 06/17	06/17 - 06/18	06/18 - 06/19	06/19 - 06/20
Asien-Unternehmensanleihen	7,4%	3,1%	-0,7%	10,0%	5,4%
Covered bonds	3,6%	-0,8%	1,0%	3,2%	1,0%
Dax	-11,6%	27,3%	-0,2%	0,8%	-0,7%
Deutsche Bundesanleihen (10 Jahre)	8,4%	-3,5%	2,6%	5,7%	0,8%
Deutsche Bundesanleihen (2 Jahre)	0,4%	-0,8%	-0,3%	-0,3%	-0,9%
Deutsche Bundesanleihen (30 Jahre)	21,4%	-10,8%	5,3%	13,3%	4,5%
Euro Investment Grade	5,0%	1,2%	1,1%	4,8%	-0,5%
Euro Stoxx 50	-13,0%	24,2%	2,1%	6,1%	-4,5%
Euro-Hochzinsanleihen	2,2%	9,8%	0,8%	5,2%	-2,2%
FTSE 100	3,8%	16,9%	8,7%	1,5%	-13,7%
Italien (10 Jahre)	11,3%	-3,5%	-1,4%	8,8%	7,3%
Japanische Staatsanleihen (10 Jahre)	6,0%	-2,4%	0,7%	2,0%	-1,3%
Japanische Staatsanleihen (2 Jahre)	0,5%	-0,5%	0,0%	0,0%	-0,4%
MSCI AC Asia ex Japan Index	-12,0%	26,7%	9,9%	-0,5%	1,7%
MSCI AC World Communication Services Index	-0,7%	-5,2%	-7,7%	10,2%	7,3%
MSCI AC World Consumer Discretionary Index	-7,8%	18,7%	14,5%	2,7%	8,2%
MSCI AC World Consumer Staples Index	9,9%	2,1%	-2,9%	6,8%	-2,3%
MSCI AC World Energy Index	-9,2%	-2,6%	20,4%	-10,6%	-36,6%
MSCI AC World Financials Index	-16,3%	30,1%	2,0%	0,4%	-19,7%
MSCI AC World Health Care Index	-6,1%	8,0%	3,8%	8,0%	13,0%
MSCI AC World Industrials Index	-2,4%	19,9%	4,2%	4,5%	-9,3%
MSCI AC World Information Technology Index	-0,2%	34,0%	24,8%	8,6%	30,4%
MSCI AC World Materials Index	-11,1%	22,1%	11,4%	-3,0%	-7,1%
MSCI AC World Real Estate Index	6,4%	0,5%	2,4%	6,9%	-12,9%
MSCI AC World Utilities Index	8,8%	0,6%	0,1%	10,7%	-4,8%
MSCI Emerging Market Index	-12,1%	23,7%	8,2%	1,2%	-3,4%
MSCI Japan Index	-8,9%	19,2%	10,5%	-4,2%	3,1%
Russel 2000 Index	-8,1%	22,9%	16,1%	-4,7%	-8,0%
S&P 500	4,0%	17,9%	14,4%	10,4%	7,5%
Schwellenländer-Staatsanleihen	9,8%	6,0%	-1,6%	12,4%	0,5%
Schwellenländer-Unternehmensanleihen	5,8%	7,0%	-0,4%	11,1%	4,9%
Spanien (10 Jahre)	12,2%	0,0%	3,7%	9,4%	0,8%
Stoxx Europe 600	-10,4%	18,8%	3,5%	5,1%	-3,8%
Stoxx Europe Small 200	-10,8%	24,8%	8,9%	0,7%	-3,4%
Swiss Market Index	-5,5%	14,9%	0,0%	18,8%	4,9%
UK-Staatsanleihen (10 Jahre)	11,5%	-0,6%	0,7%	5,7%	6,3%
US Investment Grade	7,6%	1,8%	-0,6%	10,3%	9,1%
US-Hochzinsanleihen	1,6%	12,7%	2,6%	7,5%	0,0%
US-Mortgage-Backed-Securities	3,8%	18,5%	-12,5%	64,3%	52,2%
US-Staatsanleihen (10 Jahre)	9,4%	-4,0%	-1,8%	10,1%	12,8%
US-Staatsanleihen (2 Jahre)	1,4%	-0,1%	0,0%	4,0%	4,1%
US-Staatsanleihen (30 Jahre)	19,8%	-7,4%	-0,1%	12,3%	25,4%

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Quellen: Bloomberg Finance L.P., DWS Investment GmbH; Stand: 01.07.2020

## WICHTIGE HINWEISE

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung.

DWS ist der Markenname unter dem die DWS Group GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte betreiben. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die Kunden Produkte oder Dienstleistungen der DWS anbieten, werden in den entsprechenden Verträgen, Verkaufsunterlagen oder sonstigen Produktinformationen benannt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS Investment GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Wertentwicklungen der Vergangenheit, [simuliert oder tatsächlich realisiert], sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung solcher Empfehlungen. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.

DWS Investment GmbH 2020 Stand: 01.07.2020

Bei Zitaten wird um Quellenangabe gebeten.

Herausgeber: DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main, Deutschland